



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Planungs- und Hochbauamt

05.05.2010

1754/10 - I/613

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	10.05.2010	5.4	
Bauausschuss	25.05.2010	4	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.05.2010	3	
Stadtverordnetenversammlung	01.06.2010	9	

Betreff:

Feuerwehrhauptstützpunkt Wetzlar – Anbau einer Fahrzeughalle

Anlage/n:

5 Pläne (DIN A3)

Beschluss:

Der Planung zum Anbau einer Fahrzeughalle an den Feuerwehrhauptstützpunkt Wetzlar wird zugestimmt.

Wetzlar, den 05.05.2010

gez. Beck

Begründung:

Die Stadt Wetzlar plant im Rahmen des Programms zur Förderung des Brandschutzes, ausgehend vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, den Anbau einer neuen Fahrzeughalle an den bestehenden Feuerwehr-Hauptstützpunkt in der Ernst-Leitz-Str. 44.

Der erforderliche Förderantrag wurde bereits im November 2009 gestellt. Der Förder-Vorbescheid über eine Förderung in Höhe von 147.000 € bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 367.328 € wurde dem Magistrat am 28.04.2010 zugestellt.

Seit mehreren Jahren gibt es auf dem Gelände der Feuerwehr für 4 Fahrzeuge und ein Rettungsboot lediglich 2 Stellplätze. Ein Kommandowagen muss derzeit dauerhaft in der technischen Werkstatt abgestellt werden.

Zu o.g. Problematik gibt es vom Prüfdienst des Landes Hessen einen Prüfbericht, in dem klar (besonders im Hinblick auf die Unfallverhütungsvorschriften) auf diesen Mangel hingewiesen und dessen Behebung dringend gefordert wird.

Im Fahrzeugbestand ist die Umstellung auf ein Wechselladersystem geplant. Die notwendigen Stellflächen für die Abrolbehälter sind in der großen Fahrzeughalle vorgesehen. Die dort für die Fahrzeuge entfallenden Stellplätze sollen im geplanten Anbau neu entstehen.

Aus den vorgenannten Gründen wird der Anbau einer neuen Fahrzeughalle als dringend erforderlich erachtet.

Planung

Es ist geplant, die neue Fahrzeughalle an das bestehende Hauptgebäude im Bereich der Atemschutzwerkstatt Richtung Süden zur Ernst-Leitz-Straße hin anzubauen.

Der Anbau der Fahrzeughalle ist als eingeschossiger ebenerdiger Massivbau mit Flachdach geplant.

Künftig sollen hier Einsatzfahrzeuge, Anhänger und Rettungsboote abgestellt werden. Zudem soll die Erweiterung als Rüstzeuglager sowie als Logistikfläche für die Atemschutzwerkstatt genutzt werden.

Die Gebäudeflucht des Bestandsgebäudes auf der Westseite wird aufgenommen und fortgesetzt. Auf der Ostseite „springt“ das Gebäude etwa 3,50 m zurück, um weiterhin eine Belichtung der Atemschutzwerkstatt von Süden her zu gewährleisten und die Abstandsflächen zum Nachbargrundstück zu wahren.

Im Süden ist ein Abstand von ca. 6 m zur Ernst-Leitz-Straße geplant. Die Zu- bzw. Ausfahrt wird entsprechend versetzt.

Der vorliegenden Planung wurde von Seiten der Verkehrs-KOO am 22.10.2009 zugestimmt.

Die geplanten Gebäudeaußenmaße betragen ca. 21,50 x 16,30 m. Im Anbau befindet sich neben der etwa 184 m² großen KFZ-Abstellhalle eine ca. 46 m² große Anlieferungszone für die Atemschutzwerkstatt.

Die beiden Räume im Erweiterungsbau sind baulich durch eine massive Wand getrennt und durch eine Feuerschutztür verbunden.

Die neue KFZ- Halle bietet Platz für 5 Fahrzeuge sowie zwei Bootsanhänger.

Der Raum „Anlieferung“ dient als Warenannahme für die Feuerwehr und zur Übergabe der nach Einsätzen zu reinigenden Atemschutzgeräte.

Die Erschließung der Halle erfolgt über Schlupftüren in den 4 geplanten Sektionaltoren sowie über eine separate Tür im südlichen Bereich der Halle.

In den Anlieferungsbereich gelangt man ebenfalls über eine Schlupftür im Sektionaltor. Von dort ist ein direkter Zugang in die Atemschutzwerkstatt geplant.

Eine Beheizung des Anbaus ist nicht vorgesehen, wodurch auf eine Wärmedämmung komplett verzichtet werden kann.

Bruttorauminhalt

Der Bruttorauminhalt des bestehenden Gebäudes beträgt ca. 18.376 m³ und der des geplanten Anbaus ca. 1.017 m³. Der Brutto-Rauminhalt des Gesamtgebäudes liegt somit bei 19.393 m³.

Raumprogramm

Nutzflächen Anbau:	Anlieferung:	46,28 m ²
	<u>KFZ-Abstellhalle</u>	<u>183,30 m²</u>
	Anbau gesamt	<u>229,58 m²</u>
Nutzflächen Bestand	<u>Hauptstützpunkt</u>	<u>2.793,00 m²</u>
	Bestand gesamt	<u>2.793,00 m²</u>
<hr/>		
Nutzfläche Gesamtgebäude		<u>3.022,58 m²</u>

Kosten

Bei den unten aufgeführten Kosten handelt es sich um eine Kostenberechnung nach DIN 276 für den Anbau.

Kostengruppen	Baukosten (netto)
100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	10.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	182.625,00 €
310 Baugrube	25.500,00 €
320 Gründung/Bodenbeläge	25.830,00 €
330 Außenwände	37.625,00 €
340 Innenwände	14.950,00 €
350 Decken	entfällt
360 Dächer	38.130,00 €
370 Baukonstruktive Einbauten	3.690,00 €
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	36.900,00 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen	15.990,00 €
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	7.380,00 €
420 Wärmeversorgungsanlagen	entfällt
430 Lufttechnische Anlagen	entfällt
440 Starkstromanlagen + Beleuchtungsanlagen	4.920,00 €
450 Fernmelde- u. Informationstechnik	entfällt
460 Förderanlagen	entfällt
470 Nutzungsspezifische Anlagen	3.690,00 €
480 Gebäudeautomation	entfällt
490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	entfällt
500 Außenanlage	15.250,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	entfällt
700 Baunebenkosten	37.320,00 €
ca. 17 % von (KGR 200 - 500)	
Gesamtbaukosten (netto)	261.185,00 €
Gesamtbaukosten (brutto) gerundet	<u>315.000,00 €</u>

Die Maßnahme wird vom Land Hessen im Rahmen des Programms zur Förderung des Brandschutzes gemäß Zuwendungsvorbescheid mit maximal 147.000 € bezuschusst.